

Datum	Scheideldorf	Kirchberg/ Wild	Göpfritz/ Wild
Donnerstag 30.4		19.00 Bitttag in Schönfeld	
Freitag 1.5 Tag der Arbeit	8.00 19.30 Maiandacht	9.00	10.00
Samstag 2.5		19.00	
Sonntag 3.5	9.00 Weinpolz Feuerwehrfest 19.30 Maiandacht		
Mittwoch 6.5			18.00
Donnerstag 7.5		19.00 Bitttag Almosen	
Freitag 8.5			19.00 Bitttag Merkenbrechts
Samstag 9.5			18.00
Sonntag 10.5 Muttertag	8.00 19.30 Maiandacht	9.00	18.00 Maiandacht
Dienstag 12.5	19.00 Bitttag Scheideldorf		
Mittwoch 13.5			18.00
Donnerstag 14.5 Christi Himmelfahrt	19.30 Maiandacht		9.00 Erstkommunion
Samstag 16.5		19.00	
Sonntag 17.5	8.00 19.30 Maiandacht		10.00
Mittwoch 20.5			18.00
Samstag 23.5	19.00		18.00
Pfingstsonntag 24.5	19.00 Maiandacht Georgenberg	9.00 Breitenfeld Feuerwehrfest	
Pfingstmontag 25.5	8.00 19.30 Maiandacht	9.00	10.00
Mittwoch 27.5			18.00
Freitag 29.5		<u>Lange Nacht der Kirchen:</u> 19.00 Maiandacht 20.30 Uhr Kirchenführung	
Samstag 30.5			18.00
Sonntag 31.5	9.00 Scheideldorf Feuerwehrfest 19.30 Maiandacht		18.00 Maiandacht

Impressum: Röm. kath. Pfarre Göpfritz/ Wild, Pfarre Kirchberg/ Wild, Pfarre Scheideldorf
Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Andreas Johannes Brandtner, Diakon Franz Hadl
Redaktion: Eva Maria Grossler-Schelm, Lena Hopfgartner, Martin Mölzer-Marchsteiner, Josef Wagner; Anita Schlichtinger, Helmut Wurth; Kerstin Waldhör, Robert Hammerl.

Wenn ein Priester benötigt wird:

Pfarrer Andreas BRANDTNER: 0664/ 14 10 108

Diakon Franz Hadl 0664/ 105 70 05

Prälat Herr Conrad Müller, Pfarrer von Blumau/ Wild: 02912/ 345-220, Mobil: 0681/204 216 01

Herr Simon Petrus: 02912/ 345-678, Mobil: 0681/ 81 77 45 88

Röm. - Kath. Pfarren

SCHEIDELDORF, KIRCHBERG &
GÖPFRITZ AN DER WILD

Pfarrblatt

März 2026 - Mai 2026



Nicht schweigen, wenn es um Frage von
Gut und Böse geht

„Um der Freiheit und Würde des Menschen willen können wir als Christen nicht schweigen oder tatenlos bleiben, wenn es um die Frage von Gut und Böse geht“: Das betont der Kärntner Bischof Josef Marketz in seinem diesjährigen Fastenhirtenbrief, den er wie schon in den Vorjahren erneut auf Deutsch und Slowenisch verfasst hat. Keine Gesellschaft könne bestehen, wenn sie sich nicht auf Werte und daraus hervorgehende Normen verständigt. Dieser Konsens sei keine Selbstverständlichkeit, „weil sich die Menschen ändern und täglich neu darum ringen müssen“, schreibt Bischof Marketz. So stehe die Gesellschaft heute etwa „vor der drängenden Fragen, wie wir das Leben vom Anfang bis zum Ende schützen können“. Es gelte zu fragen, wie Menschen in Krisenzeiten dazu ermutigt werden können, „Ja“ zum Leben zu sagen sowie zu reflektieren, welche Wege zu mehr Humanität und Nächstenliebe führen. Als „gleichermaßen besorgniserregend“ bezeichnet es der Kärntner Bischof, „dass auf internationaler Ebene die auf dem Völkerrecht beruhende Weltordnung, ja selbst die Menschenrechte, in Frage gestellt werden“. Diese Relativierung der Werte ziele darauf ab, die Starken ins Recht zu setzen und stelle in Frage, „dass jeder Mensch Abbild Gottes ist, jeder daher dasselbe Recht hat, zu leben, am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben und mitzuentcheiden“. Unter Bezugnahme auf die biblische Erzählung vom Sündenfall des Menschen, die Inhalt der Lesung am ersten Fastensonntag ist, verweist Bischof Marketz darauf, dass „jeder von uns Adam und Eva ist, weil wir alle aus der Erde genommen sind und zu ihr zurückkehren werden, was uns die Feier des Aschermittwochs drastisch vor Augen führt“. Der Baum der Erkenntnis von Gut und Böse stehe für die Freiheit des Menschen, sich für etwas und jemanden zu entscheiden. „Diese Freiheit ist auch die Grundlage unserer Würde, die Gott selbst dann respektiert, wenn wir in die Irre gehen. Das fordert uns in unserer Verantwortung“, so der Bischof. Er verweist darauf, dass uns „der Kern aller Werte und Gebote, der Schutz der Würde und des Lebens vorgegeben ist“. Als Orientierung in dieser Verantwortung würden Gebote helfen, deren Sinn es sei, „die Freiheit und Würde des Menschen zu schützen, zu verhindern, dass Stärkere ihre Kraft auf Kosten der Schwächeren ausleben und Mitmenschen zum Objekt ihres Planens und Handelns machen“. Die Fastenzeit sei eine gute Gelegenheit, den Blick auf das Gute zu schärfen und bei sich selbst damit zu beginnen, damit Werte nicht nur Worte bleiben, sondern im alltäglichen Leben umgesetzt werden, schreibt Bischof Marketz. Der Fastenhirtenbrief trägt den Titel „Den Blick auf das Gute schärfen / Poglobiti pogled na dobro“ und wird in den Kärntner Pfarren am ersten Fastensonntag, 22. Februar 2026, verlesen. Der Fastenhirtenbrief im Wortlaut: www.kath-kirche-kaernten.at/fastenhirtenbrief

Kärntner Bischof im Fastenhirtenbrief: Sorge um Lebensschutz und Menschenrechte auf internationaler Ebene - Jeder Mensch Abbild Gottes und gleiches Recht an Leben und Teilhabe

HÜTE DEIN HERZ In Gottes Gegenwart leben!

Herzliche Einladung zu **Einkehrtag und Gebetstreffen**
mit **Sr. Mag. Kerstin Oswald** (Gemeinde „Maria, Königin des Friedens“)

Einkehrtag: Pfarrkirche Göpfritz an der Wild

Sonntag, 15. März 2026, Beginn: 14:30 Uhr

- Barmherzigkeitsrosenkranz
- Impuls 1
- Kaffeepause
- Impuls 2
- Pause
- Eucharistische Anbetung
- 19:00 Uhr Heilige Messe mit P. Mag. Andreas Brandtner
- Ende ca. 20:00 Uhr



Glaube – Welch ein Abenteuer!

Neue Ökumenische Messe von J.S. Kreuzpointner

Samstag, 9. Mai 2026 - 18 Uhr

Pfarrkirche Göpfritz/Wild

Chorprojekt für interessierte Sängerinnen und Sänger.

2025 begingen wir zwei Jubiläen: 1700 Jahre *Großes Glaubensbekenntnis* und 10 Jahre *Ökumenische Werkstage für Kirchenmusik* in St. Pölten. Aus diesem Anlass hat Johann Simon Kreuzpointner zu Texten von Helmut Schlegel die ökumenische Messe *Glaube, welch ein Abenteuer* geschaffen. Die Messe lebt von eingängigen Melodien, farbenreichen Harmonien und klangvollen Kontrasten. Elemente aus populären Musikstilen verleihen ihr eine besondere Frische und Lebendigkeit. Dabei bleibt die Musik stets dem biblischen und spirituellen Gehalt der Texte verpflichtet.

Ausführende:

Überregionaler Chor unter der Leitung von Christoph Maaß

Foto: Dehm-Verlag



Vorschau der Liturgie für die Pfarren Göpfritz/ Wild, Kirchberg/ Wild und Scheideldorf

Datum	Scheideldorf	Kirchberg/ Wild	Göpfritz/ Wild
Mittwoch 4.3			17.00
Samstag 7.3			17.00 / Beichte ab 15.00
Sonntag 8.3 3. Fastensonntag	8.00 14.00 Kreuzweg	9.00 14.00 Kreuzweg	
Mittwoch 11.3			17.00
Samstag 14.3		19.00 / Beichte ab 17.00	
Sonntag 15.3 4. Fastensonntag	8.00 14.00 Kreuzweg		10.00
Mittwoch 18.3			17.00
Samstag 21.3	19.00 / Beichte ab 17.00		
Sonntag 22.3 5. Fastensonntag	14.00 Kreuzweg	9.00 14.00 Kreuzweg	10.00
Mittwoch 25.3			17.00
Samstag 28.3		14.30 Familienkreuzweg mit Fastensuppe	
Sonntag 29.3 Palmsonntag	8.00 14.00 Kreuzweg	9.00	10.00
Gründonnerstag 2.4			19.00 Pfarrverbandsmesse
Karfreitag 3.4	15.00	15.00	19.00
Karsamstag 4.4	20.00		20.00
Ostersonntag 5.4		9.00	
Ostermontag 6.4	8.00	9.00	10.00
Mittwoch 8.4			18.00
Samstag 11.4		19.00	
Sonntag 12.4	8.00		10.00
Mittwoch 15.4			18.00
Donnerstag 16.4		19.00 Bitttag in Breitenfeld	
Samstag 18.4			18.00 Familiengottesdienst
Sonntag 19.4	8.00	9.00	
Mittwoch 22.4			18.00
Donnerstag 23.4		19.00 Bitttag in Kirchberg	
Samstag 25.4		19.00 anschließend Pfarrkaffee	
Sonntag 26.4	9.00 Florianimesse		
Mittwoch 29.4			18.00



Sternsinger in Breitenfeld, Schönfeld und Almosen sowie in Kirchberg



Wir freuen uns über die Taufe von

Oliver Karl LANGHAMMER aus Breitenfeld, am 11. Jänner.

Welcher somit in die Gemeinschaft Christi aufgenommen wurde!

HERZLICH WILLKOMMEN



Der Pfarrverband trauert um

Herr **Johann HIESS** aus Kirchberg an der Wild, welcher am 10. Jänner beerdigt wurde.

Frau **Elfriede SCHNEIDER** aus Göpfritz an der Wild, welche am 6. Februar bestattet wurde.

Herr **Gottfried MAYER** aus Breitenfeld, welcher am 20. Februar beigesetzt wurde.

Weitere Ankündigungen:

- Freitag, 20. März – 19.30 Uhr Monatswallfahrt Stift Geras
- Samstag, 28. März – 14.30 Uhr Familienkreuzweg mit Fastensuppe in Kirchberg / Wild
- Gründonnerstag 2. April – Pfarrverbandsmesse in Göpfritz 19.00 Uhr
- Samstag, 18. April – 18.00 Uhr Familiengottesdienst in Göpfritz
- Montag, 20. April – 19.30 Uhr Monatswallfahrt Stift Geras
- Samstag, 25. April – Pfarrkaffee in Kirchberg / Wild
- Sonntag, 26. April – 9.00 Uhr Florianimesse in Scheideldorf
- Sonntag, 3. Mai – 9.00 Uhr Feuerwehrfest Weinpolz
- Donnerstag, 14. Mai, Christi Himmelfahrt – 9.00 Uhr Erstkommunion in Göpfritz / Wild
- Mittwoch, 20. Mai – 19.30 Uhr Monatswallfahrt Stift Geras
- Pfingstsonntag, 24. Mai – 9.00 Uhr Feuerwehrfest Breitenfeld
- Freitag, 29. Mai – Lange Nacht der Kirchen in Kirchberg an der Wild
 - 19:00 Uhr Maiandacht mit Fackelzug
 - 20.30 Uhr abendliche Kirchenführung
- Sonntag, 31. Mai – 9.00 Uhr Feuerwehrfest Scheideldorf
- **BEICHTGELEGENHEIT:**

Göpfritz	Samstag, 07. März ab 15.00 Uhr
Kirchberg	Samstag, 14. März ab 17.00 Uhr
Scheideldorf	Samstag, 21. März ab 17.00 Uhr

29.05.26
LANGE NACHT
DER KIRCHEN

Danke unseren Minis und Sternsängern



Neuer Stern!
Danke!
Hans Neudert

**Agape im
Pfarrheim**



**Adventkranzweihe
in Kirchberg
30.11.2025**



**Familienadvent mit Nikolausbesuch
6.12.25**



Weihnachtsmotiv, Birgit Kiennast, Designerin





Adventkranzweihe in Scheideldorf am 30.11.2025



30.11.2025
Ausflug nach
Mariazell



07.12.2025 Jubiläumspaare der Pfarre
Scheideldorf



Roratemesse in Scheideldorf am 13.12.2025



Klingender Advent, Kirchenchor Göpfritz,
7. Dezember 2025, 16:00 Uhr

Mehr als 380 Millionen Betroffene Weltweite Christenverfolgung im Jahr 2025

Mit erschreckenden Zahlen wartet „Open Doors“ ein internationales Hilfswerk, das sich für verfolgte Christen einsetzt, auf. Laut seiner „World Watch List 2025“ **wurden im vergangenen Jahr weltweit mehr als 380 Millionen Christen aufgrund ihres Glaubens verfolgt oder diskriminiert.** Zudem sei innerhalb eines Jahres ein Anstieg verfolgter Christen, um rund 15 Millionen festzustellen.

Open Doors schreibt in seinem Bericht, dass sich digitale Verfolgung zu einem Kontrollmechanismus für autoritäre Staaten entwickelt, wobei der digitale Raum zunehmend als Waffe eingesetzt werde.

In diesem Zusammenhang wird China genannt. Die Volksrepublik „nutzt und exportiert **KI-gestützte Überwachungssysteme, um religiöse Minderheiten zu verfolgen**, zu überwachen und zu unterdrücken, und hat den Einsatz von Gesichtserkennungskameras in staatlich registrierten Kirchen vorgeschrieben“.

Besonders dramatisch – genauer gesagt, lebensgefährlich – ist die Lage für Christen in der Sahelzone in Afrika geworden. Für Open Doors ist die Sahelzone „zu einem Brennpunkt für Zwangsvertreibungen geworden, mit Nigeria als Epizentrum“.

In Nigeria habe die Gewalt radikaler Islamisten zur Vertreibung von mehr als drei Millionen Menschen aus ihrer Heimat beigetragen, und die islamische Terrororganisation Boko Haram setze Drohnen ein, um Christen aufzuspüren, die um ihr Leben fliehen.



Weihnachten in
Scheideldorf



Scheideldorfer
Sternsinger

Blasiussegen und Kerzensignung am 01.02.2026

